

Antwort. Da solche schädlichen Methoden uns am meisten hindern, die Initiative der Werktätigen voll zu entfalten und eine neue Qualität der Leitung zu erreichen, verlangen wir von diesen Leitern

Höhere Kosten infolge schlechter Leitung

Auf Empfehlung der Parteileitung beschäftigte sich das Produktionskomitee kürzlich mit den Kosten, die infolge schlechter Leitungstätigkeit entstehen. Wie bereite ich mich als Parteisekretär und Vorsitzender des Produktions*komitees auf solche Beratungen vor?

Dem Parteisekretär stehen statistische Berichte zur Verfügung, die von den ökonomischen Abteilungen ausgearbeitet werden und verbindliche Zahlen enthalten. Diese geben exakt Auskunft über die vom Betrieb erzielten Ergebnisse, über Ausfallstunden, Überstunden, Ausschub, Nacharbeit usw. Mit diesen Materialien arbeitet unsere Parteileitung und natürlich auch das Produktionskomitee.

In der Sitzung des Produktionskomitees über die Planerfüllung haben wir uns mit diesen statistischen Angaben befaßt. Wir kontrollierten die Kennziffern und Staatsplanpositionen. Der Plan der Warenproduktion war mit 101,3 und der Gewinnplan mit 100,5 Prozent erfüllt worden. Auch der Exportplan war erfüllt. Der Gesamtbetrieb hatte seinen Plan übererfüllt und — von den Durchschnittszahlen aus betrachtet — schien alles in Ordnung zu sein.

Das Produktionskomitee ist mit der Betrachtung von Durchschnittszahlen nicht zufrieden. Wir versuchen jetzt, tiefer in die Sache einzudringen. Und da zeigt sich man-

auch im Produktionskomitee Rechenschaft. Das wird dann auch öffentlich ausgewertet. Zu diesem Zweck haben wir u. a. in der Betriebszeitung eine Rubrik eingerichtet „Was hemmt uns im Wettbewerb“.

dies. In einigen Sortimenten war der Plan nicht erfüllt worden. Im Wärmebereich z. B. hatten die Werktätigen eine gute Arbeit geleistet und gute Ergebnisse erzielt, die aber durch schlechte Leitungstätigkeit wieder aufgefressen worden waren. In diesem Bereich waren nämlich Vertragsstrafen in Höhe von 58 000 DM und Zinsen in Höhe von 17 000 DM angefallen. Diese Kosten entstanden durch Nichterfüllung des Sortiments und die dadurch bedingte Verschiebung der Liefertermine sowie durch Qualitätsmängel.

Das Produktionskomitee beschloß, daß die Gewerkschaft in diesem Bereich eine Beratung mit allen Arbeitern organisiert. Dort wurde Rechenschaft über den sozialistischen Wettbewerb abgelegt. Der Bereichsdirektor gab eine Einschätzung seiner eigenen Arbeit und die seines Bereiches. Das Produktionskomitee gab den Gegenbericht, in dem besonders aufgezeigt wurde, was im eigenen Betrieb noch nicht in Ordnung ist und welche Auswirkungen die Sortimentsverschiebungen in anderen Be-

trieben und für die ganze Volkswirtschaft haben. Diese Art der Rechenschaftslegung hat sich bewährt.

Außerdem beschloß das Produktionskomitee, daß von den staatlichen Leitern das System der materiellen Interessiertheit auszubauen und die sortimentsgerechte Erfüllung des Planes darin einzubeziehen ist. Diese Schlußfolgerung zog das Produktionskomitee auf Empfehlung der Betriebsparteileitung.

Durch eine gute Arbeit des Produktionskomitees sind wir auch in die Lage versetzt worden, die Tätigkeit der Betriebsparteileitung zu qualifizieren. So brauchen wir jetzt nicht mehr bestimmte ökonomische Probleme, wie zum Beispiel die Planerfüllung, im Detail in der Parteileitung zu behandeln. Das erfolgt im Produktionskomitee. Die dadurch eingesparte Zeit nutzt die Parteileitung, um sich mit Fragen des Parteilehrjahres, der Tätigkeit des Lektorats, der Gewerkschafts- und der Jugendarbeit, mit dem Frauenausschuß, dem Kontrollplan Neue Technik, der Stimmung unserer Werktätigen usw. zu beschäftigen. Wir können uns also mehr auf Grundfragen der ökonomischen und technischen Entwicklung und besonders auf die ideologisch-politische Arbeit konzentrieren. Hinzu kommt noch, daß wir mit dem Produktionskomitee einen weiteren Schritt zur Koordinierung der gesellschaftlichen Kräfte tun.

Koordinierung der gesellschaftlichen Kräfte

Das Heranführen aller Werktätigen an die Leitung der Produktion und die Koordinierung der Kräfte im Betrieb begann bei uns natürlich nicht erst mit der Bildung des Pro-

duktionskomitees. Darauf hat unsere Parteileitung schon seit dem VI. Parteitag ihr Augenmerk gelegt, wobei sich mit dem Produktionskomitee das Zusammenführen der gesell-